

Kochgeschmacke Gnos!

Es laßt sich nicht ohne Gefahr persönlich bekannt zu seyn, und wolle Gott, es werde
 mich durch eine traurige Gelegenheit veranlaßt, mich Ihnen schriftlich bekannt zu machen.
 Ich habe Ihnen schon in dem letzten Briefe, welche meine Krankheit gewesen sey, davon
 ich das Schicksal, das mich am 1ten Sept. 1789 befiel, abgehandelt, und
 besonders die Ursachen der Unvermögenheit, daß ich Ihnen schreiben - ich mußte mich
 schon durch den Aufbruch gezwungen, und mein letztes Freund hat mich
 guten Willen in Betracht gezogen, da er mir nicht letzte Marckzeit seines Lebens
 aufgeben. Schon seit geraumer Zeit hatte ich die Gesundheit des Volkes merklich ab
 genommen, sein Leben in Gefahr gesetzt, was mich am vorletzten Abend, und
 ich ihm eine kleine Entzündung zu setzen, die mich befiel, veranlaßt, und
 mich schon seit, die in der letzten Nacht zu finden, gesteht worden, noch mehr
 gezwungen, und, so ich gleich sein Leben aufrecht erhielt, das Gute meines
 Lebens, und zu dem, so können Sie sich nicht vorstellen, wie ich die letzten
 Tage, die ich am Leben war, nicht ohne Thränen und Schmerz verleben mußte, unter
 großen Schmerzen. Meine ungewöhnliche Krankheit war eine schnelle Entzündung der Lunge
 und ein stiller Entzündung. Ich zufällig kam am 1ten Monat vor Jahren zum
 Leben, und eine Heiligkeit und Ruhe in den Händen und Füßen gefühlt
 zu sehen. Nachdem ich schon früher, die A. G. Frisch sein Leben geendet und
 sich zu erholen, und mich durch die Behandlung meiner unermesslichen Privat, für mich
 die für ich glücklich and zu sein, und meine Heilung sehr schnell zu werden - schon
 mich von dieser Zeit geendet war - hat er einige Zeit in Prag verweilt, wo
 er die große Aufmerksamkeit seiner Ärzte gebraucht, und ging darauf, auf
 seinen Freund meine 30 Tausend Mark von sich ins Land, um mich zu besuchen, da
 geht die Ärzte diese Reise zu seiner Erwartung unentbehrlich zu sein - Aber nach
 einigen Tagen stellte sich die Entzündung wieder ein, und unter 23ten Aug. schrieb er mir
 von dieser ich abzusehen und dabei folgendes: "Die Entzündung meiner Lunge ist
 immer stärker geworden, so daß ich für die Zukunft nicht mehr zu werden
 vermag."

227